**PRESSEINFORMATION**

Graebener®

Oktober 2021

**Wasserstofftechnologie: Nationale Fertigungskapazitäten aufbauen**

Der derzeitige Chip-Mangel in der Autoindustrie zeigt deutlich die negativen Folgen, wenn die globalen Lieferketten für Kompetenz-Bauteile ausfallen oder nicht die benötigten Stückzahlen bereitstehen. Eigene Zulieferer in der Nähe sind ein strategischer Vorteil. Das gilt insbesondere für volkswirtschaftlich so bedeutsame Zukunftsvorhaben wie die umweltfreundliche Wasserstoff-Technologie.

Mit der „Nationalen Wasserstoffstrategie“ hat die Bundesregierung die Voraussetzungen geschaffen, um eine globale Führungsrolle bei der klimaschützenden Energieerzeugung einzunehmen. Dazu gehört auch, innovative und zuverlässige Produktions- und Lieferketten für die Kernbauteile sicherzustellen.

Das Maschinenbau-Unternehmen Graebener® Bipolar Plate Technologies bietet hier konkrete Lösungsperspektiven. Graebener® entwickelt und stellt Fertigungslinien zur Produktion von Bipolarplatten her – dem Herzstück von Brennstoffzellen. „Im asiatischen Raum, insbesondere in Japan, Südkorea und China, geht die Entwicklung deutlich dynamischer voran. Wenn wir zur Spitzengruppe gehören wollen, müssen wir jetzt den Weg von der Entwicklung zur Serienproduktion signifikant verkürzen“, erklärt Fabian Kapp, Geschäftsführer von Graebener®.

Damit die Kunden sicher und erfolgreich in den Markt für Bipolarplatten eintreten können, hat Graebener® das sogenannte Applikationslabor eingerichtet. Es bildet die Herstellungsprozesse und Fertigungslinie unter realen Bedingungen nach. Das heißt, von der Umformung über das Schneiden bis hin zum Schweißen stehen alle Maschinen zur Verfügung, um Prototypen von Bipolarplatten auf Serientauglichkeit zu prüfen und zu optimieren.

Fabian Kapp: „Mit unserem Applikationslabor schaffen wir im Vorfeld Investitions- und Fertigungssicherheit und bleiben anschließend an der Seite des Kunden, wenn wir mit flexiblen, skalierbaren Lösungen komplette Fertigungslinien für Bipolarplatten realisieren.“

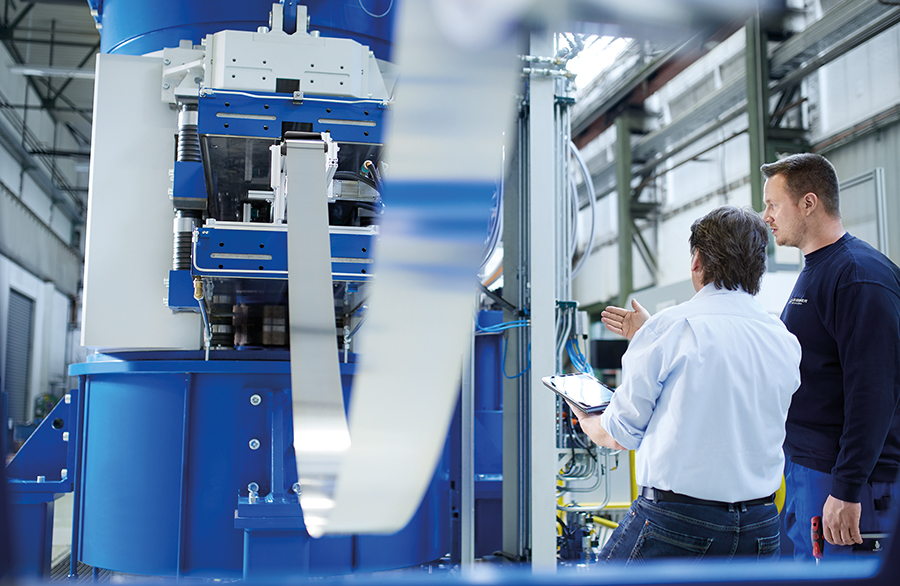
**Über Graebener® Bipolar Plate Technologies**

Graebener® Bipolar Plate Technologies (BPT) ist Teil der Graebener® Maschinentechnik, eines familiengeführten Maschinenbau-Unternehmens mit Standorten in Netphen (Deutschland), Houston (USA) und Shanghai (China) sowie diversen internationalen Vertretungen. Als eines der ersten Unternehmen befasst sich Graebener® BPT seit fast 20 Jahren mit der Forschung und Entwicklung von Hydroforming-basierten Fertigungsverfahren für Bipolarplatten.

Das Unternehmen hat sich mit seiner Sparte Bipolar Plate Technologies dem Ziel verschrieben, den Qualitätsstandard für Technologien zur Fertigung von Bipolarplatten zu schaffen. Dabei entwickelt Graebener® BPT zukunftsweisende Verfahren, die dabei helfen, Komponenten für wasserstoffbasierte Energieerzeugung passgenau, integrierbar, skalierbar und somit ökonomisch effizient herzustellen.

Graebener® BPT begleitet alle strategisch wichtigen Schritte hin zur optimal ausgelegten Fertigungsanlage: Angefangen beim Engineering mit Blick auf Plattendesign und Anlagentechnologie über Prototyping und Pre-Buy-Service im hauseigenen Applikationslabor bis hin zur kundenindividuellen Fertigungsanlage oder -linie. Dabei fließen Erfahrungswerte aus rund 100 Jahren Metallverarbeitung und weltweiten kundenspezifischen Sonderlösungen in die ganzheitliche Entwicklungspartnerschaft mit dem Kunden

ein.

* **Pressebild 1:**
* Hydroforming im Graebener® Applikationslabor / Graebener® Hydroformingpresse  
  Bildunterschrift: Die Hydroformingpresse ist elementarer Bestandteil der Prozesskette bei Graebener® für das materialschonende und hochpräzise Formen metallischer Bipolarplatten.  
    
    
    
    
    
  **Pressebild 2:**
* Laserschneiden im Graebener® Applikationslabor  
  Laserschneiden ist Präzisionsarbeit. Im Applikationslabor von Graebener® können Kunden bereits im Vorfeld Investitions- und Fertigungssicherheit für ihre Produktion schaffen.

* **Pressebild 3:**  
  Damit die Kunden sicher und erfolgreich in den Markt für Bipolarplatten eintreten können, hat Graebener® das sogenannte Applikationslabor eingerichtet. Es bildet unter anderem die Laserschneid- und -schweißprozesse unter realen Bedingungen nach. Im Bild: Prüfung eines Bipolarplatten-Prototyps im Graebener® Applikationslabor.